

Inhalt

PETER UWE HOHENDAHL / ULRIKE VEDDER	
Herausforderungen des Realismus	
Theodor Fontanes Gesellschaftsromane. Zur Einleitung	7
GERHARD NEUMANN	
<i>Vor dem Sturm</i>	
Fontanes diaphaner Realismus	23
EVA GEULEN	
Realismus ohne Entsagung	
Fontanes <i>L'Adultera</i>	45
SEAN FRANZEL	
»Alles ist eitel«	
Flüchtigkeit und Dauer in <i>Schach von Wuthenow</i>	59
ULRIKE VEDDER	
Ringe, Glocken, Tränen	
Theatralität und Diskretion in Theodor Fontanes Roman	
<i>Graf Petöfy</i>	85
ANETTE SCHWARZ	
<i>Cécile</i>	
Die Verortung einer Leerstelle	107
STEFAN WILLER	
Gesellschaftsspiele	
Fontanes <i>Irrungen, Wirrungen</i>	123
CLAUDIA LIEBRAND	
Sommerspiel und Wintermärchen	
Theater und Genres in <i>Stine</i>	143

PETER UWE HOHENDAHL	
Eindringliche Beobachtung	
Zur Konstitution des Sozialen in <i>Unwiederbringlich</i>	161
ULRIKE VEDDER	
»in den Ton ausgesprochenster Wirklichkeit verfallend«	
Poesie und Prosa in Fontanes <i>Frau Jenny Treibel</i>	187
CHRISTIAN BEGEMANN	
»Ein Spukhaus ist nie was Gewöhnliches ...«	
Das Gespenst und das soziale Imaginäre in Fontanes <i>Effi Briest</i> . . .	203
ELISABETH STROWICK	
<i>Die Poggenpuhls</i>	
Fontanes Realismus der Überreste	243
ERIC DOWNING	
Sprachmagie, Stimmung und Geselligkeit	
Überschreitungen des Realismus in Fontanes <i>Der Stechlin</i>	271
SAMUEL FREDERICK	
Möblierte Zwecklosigkeit	
Einrichtung und Gegenstände in <i>Mathilde Möhring</i>	297
Autorinnen und Autoren	327